



Antirromismus und Antisintiismus werden im Studium der Sozialen Arbeit zu wenig thematisiert. In dem Buch berichten Expert\*innen, in welchen gesellschaftlichen Bereichen Rom\*nja und Sinti\*zze jahrhundertlang Strukturelle Diskriminierung erlebten, aber auch heute noch erleben. Gleichzeitig erfahren Lesende von Empowermentstrategien und politischen Aktivitäten gegen diese Diskriminierungsformen. Für die Veränderung der Lebenswirklichkeiten von Rom\*nja und Sinti\*zze zugunsten gesellschaftlicher Teilhabe, Inklusion und Partizipation steht die Soziale Arbeit vor großen Herausforderungen. So benötigen Sozialarbeiter\*innen ein umfangreiches Wissen, ein Können im Sinne sozialarbeiterischen Handelns sowie eine diskriminierungskritische Haltung in der Arbeit mit Rom\*nja und Sinti\*zze. Hierzu bietet das Buch einen Reflexionsraum.

Leah Carola Czollek / Gudrun Perko  
**Antirromismus und Antisintiismus**  
 Diskriminierungsrealitäten und Handlungsempfehlungen – Expert\*innen im Gespräch  
 2023, 154 Seiten  
 broschiert, € 26,00  
 ISBN 978-3-7799-7282-2  
 Auch als  erhältlich

## Aus dem Inhalt:

**Empirische Daten und Lebenssituation: Antirromismus/Antisintiismus**  
 Strukturelle Diskriminierung von Rom\*nja/Sinti\*zze in Deutschland; Die Bildungssituation deutscher Rom\*nja/Sinti\*zze; Antidiskriminierende Maßnahmen

### Perspektiven der Expert\*innen

Insgesamt ist es gut, den Blick für rassistische Diskriminierung zu schärfen; Es ist nicht nur so, dass die Menschen hinterm Tresen rassistisch sind, sondern das ist institutionell; Das ist der institutionelle Rassismus gegenüber Roma, keiner interessiert sich, was die Hintergründe sind, was ihre Situation ist; Es gibt nicht die Roma und nicht die Romnja, sondern Millionen Menschen mit unterschiedlichen Geschmäckern, Eigenschaften; Ich erlebte es als eine Form von epistemischer Gewalt, wenn Sinti und Roma, die Verfolgung und der Genozid einfach immer nur ein Nebensatz waren; Uns glauben sie, aber sie glauben den Behörden nicht, weil durch den Holocaust ist das alles noch hier oben fest verankert; Im Bürgerbüro wurde ich mehrmals danach gefragt, ob ich denn sicher sei, dass ich die deutsche Staatsbürgerschaft hätte; Beleidigungen und Diskriminierung können dazu führen, dass die Kinder nicht in die Schule gehen, weil sie Angst vor der Schule haben, und das Problem potenziert sich; Wenn du einen Kitaplatz suchst, dann kommt sofort die Frage, „woher kommt das Kind“? Ich weiß auch nicht, woran das jetzt liegt, warum die mich so angucken, aber das ist echt brutal; Diskriminierung ist eine Sache, die schwer ist und die viele Menschen verletzen; Das Schlimmste war, als ich gesagt habe, dass ich Roma bin, haben sie ihre Meinung über mich oder ihr Verhalten mir gegenüber total verändert; Bevor ich einen normalen Schulalltag erleben konnte, wurde mein Deutsch getestet, obwohl ich perfekt deutsch gesprochen habe; Wir sind schon vor 1000 Jahren vor der Sklaverei abgehauen, wir wollen einfach nur Frieden; Man sollte immer stolz drauf sein, woher man herkommt, auch wenn man anders ist; Wir gehen sehr oft auf Demonstrationen und halten Reden, wir sind politisch aktiv; Die Community ist sehr differenziert, sehr unterschiedlich

### Ergebnisse: Diskriminierungserfahrungen und Handlungsempfehlungen

Diskriminierungserfahrungen im öffentlichen Raum; Diskriminierungserfahrungen in den Bereichen Bildung und Arbeit; Diskriminierungserfahrungen in Behörden, Ämtern, Wohnungsmarkt, Gesundheitswesen; Erfahrungen mit der Sozialen Arbeit und daraus resultierende Handlungsempfehlungen; Erfahrungen mit Empowerment, politischen Netzwerken und Vernetzung; Fazit

### Verbündet-Sein mit Rom\*nja/Sinti\*zze: Ein Plädoyer an die Soziale Arbeit



## Bestellcoupon

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

Expl. Leah Carola Czollek / Gudrun Perko  
**Antirromismus und Antisintiismus**  
 € 26,00; ISBN 978-3-7799-7282-2

Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:

.....  
 .....

E-Mail: .....

X. ....

Datum/Unterschrift

## Die Autor:innen

Gudrun Perko, Prof. Dr., Philosophin (Studium der Philosophie in Wien), Professorin für Sozialwissenschaften an der Fachhochschule Potsdam (Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften). Sie ist Mitbegründerin des Instituts „Social Justice und Radical Diversity“.

Leah Carola Czollek, Sozialpädagogin, Leiterin und Mitbegründerin des Instituts „Social Justice und Radical Diversity“. Sie hat Rechtswissenschaften und Soziale Arbeit studiert, ist Mediatorin, Supervisorin, freiberufliche Trainerin und Dozentin an verschiedenen Hochschulen.

Unter Mitarbeit von Student\*innen der Fachhochschule Potsdam, Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften:

- Anna-Lena Ernst, Sophie Hardekopf, Nina Iven, Hendrik-Pascal Kierstein, Kim Petereit, Zilan Aca, Leo Berndt, Cahide Can, Marlen Sonnenburg-Stark, Eda Yilmaz, Luisa Vallbracht, Elisa Isvari Solarte Galindez



### Bitte richten Sie Ihre Bestellung an

Beltz Medienservice  
 Postfach 100565  
 69445 Weinheim  
 Tel. +49 (0)6201/6007-330  
 E-Mail: medienservice@beltz.de  
 Internet: www.juventa.de